

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Zugang zu Recht, Juristen und Schrifttum (*Ulrich Ernst*)

I.	Die <i>Rzeczpospolita</i> und die drei Entwicklungsschichten des heutigen Rechts	1
II.	Rechtsakte und Gerichtsentscheidungen	3
III.	Hochschulwesen, Juristenausbildung und Berufe	4
IV.	Grenzüberschreitende Kooperation	6
V.	Polnische Literatur	8
VI.	Deutschsprachige Literatur, Übersetzungen und Wörterbücher	9

2. Teil. Öffentliches Recht

§ 1. Verfassungsrecht (<i>Krzysztof Wojtyczek</i>)	11	
I.	Die Verfassungsgrundsätze	12
II.	Die Rechtsquellen	17
III.	Die Stellung des Individuums	19
IV.	Die Grundsätze des Regierungssystems	21
V.	Das Parlament	22
1.	Allgemeine Bemerkungen, Struktur	22
2.	Verfassungsändernde Normgebung	24
3.	Das Gesetzgebungsverfahren	24
4.	Kontrollbefugnisse	26
VI.	Der Präsident der Republik Polen	27
VII.	Der Ministerrat	28
VIII.	Die rechtsprechende Gewalt	30
1.	Allgemeine Bemerkungen	30
2.	Der Landesrat für Gerichtsbarkeit	31
3.	Der Verfassungsgerichtshof	31
4.	Der Staatsgerichtshof	34
§ 2. Verwaltungsrecht, Verwaltungsverfahrens- und -prozessrecht (<i>Sergiusz Szuster</i>)	36	
I.	Verwaltungsrecht	37
1.	Rechtsquellen des Verwaltungsrechts	38
2.	Die Organisation der Verwaltung	39
a)	Die Regierungsverwaltung	41
b)	Die Selbstverwaltung	42
II.	Das Verwaltungsverfahrensrecht	49
1.	Die Rechtsquellen des Verwaltungsverfahrensrechts	50
2.	Arten des Verwaltungsverfahrens	51
3.	Das jurisdiktive Verwaltungsverfahren nach dem VwVfGB	52
a)	Einführung	52

b) Allgemeine Grundsätze des Verwaltungsverfahrens	53
c) Subjekte des Verwaltungsverfahrens	57
d) Allgemein: Der Ablauf des Verwaltungsverfahrens	61
III. Das Verwaltungsprozessrecht	62
1. Rechtsquellen des Verwaltungsprozessrechts	62
2. Allgemeines zur Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit	65
3. Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit nach dem AufVwGG und dem VfVwGG	66
a) Rechtscharakter und Kompetenzgrenzen der polnischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	67
b) Gegenstand des Verwaltungsprozesses: sachliche Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte	69
c) Die „Teilnehmer“ des Verwaltungsprozesses	71
d) Die Ausschöpfung der erforderlichen Rechtsbehelfe	74
e) Zulässigkeitsvoraussetzungen der Klageerhebung	75
§ 3 Öffentliches Wirtschaftsrecht (<i>Konrad Kohutek</i>)	77
I. Grundlagen der Aufnahme und der Ausübung einer Wirtschaftstätigkeit ..	77
II. Gewerbefreiheit	78
III. Aufnahme und Ausübung einer Wirtschaftstätigkeit	79
1. Begriff der Wirtschaftstätigkeit und des Unternehmers	79
2. Die mit der Aufnahme einer Wirtschaftstätigkeit verbundenen Pflichten	81
3. Die mit der Ausübung einer Wirtschaftstätigkeit verbundenen Pflichten	82
4. Ausländische Unternehmer	84
IV. Reglementierung einer Wirtschaftstätigkeit	84
1. Konzessionen	85
2. Genehmigungen	87
3. Regulierte Tätigkeit	88
3. Teil. Strafrecht	
§ 4. Materielles Strafrecht (<i>Mathias Bantle/Michał Bobrzynski/Marc Liebscher</i>)	90
I. Die Rechtsquellen	90
II. Kodeks Karny – Strafgesetzbuch	91
III. Grundlagen der Strafbarkeit	93
1. Grundprinzipien	93
2. Sozialschädlichkeit	93
3. Straftatlehre	93
a) Objektive Tatbestandsmerkmale	94
b) Subjektive Tatbestandsmerkmale	95
c) Versuchsstrafbarkeit und Vorbereitungshandlung	96
d) Täterschaft und Teilnahme	96
e) Rechtfertigungsgründe	97
f) Schuldausschließungsgründe	98
IV. Straflehre	99
V. Verjährung	101

VI. Besonderer Teil	101
1. Straftaten gegen Leib und Leben (Art. 148 ff.)	102
2. Straftaten gegen das Vermögen	103
VII. Strafrechtliche Verantwortung von Körperschaften	104

4. Teil. Privatrecht

§ 5. Allgemeiner Teil des Zivilrechts (*Marc Liebscher/Fryderyk Zoll*)

I. Einführung	106
1. Historische Entwicklung	107
2. Aufbau des Gesetzes	109
3. Grundlegende allgemeine Strukturmerkmale des ZGB	111
II. Allgemeiner Teil des Zivilrechts	111
1. Rechtsgeschäftslehre	111
a) Begriff des Rechtsgeschäfts	111
b) Die Willenserklärung	112
c) Die Abgabe der Willenserklärung	113
d) Willenserklärungersetzende Gerichtsentscheidungen	114
e) Widerruf einer Willenserklärung	114
f) Auslegung einer Willenserklärung	114
2. Der Vertragsabschluss	115
a) Angebot und Annahme	116
b) Versteigerung und Auktion	119
c) Verhandlungen	120
3. Einbeziehung von AGB	121
4. Vorvertrag	122
5. Rücktrittsrechte	124
a) Rücktrittsrechte in Verbraucherverträgen	124
b) Vertragliche Rücktrittsrechte	125
6. Bedingung	126
7. Frist	127
8. Form des Rechtsgeschäfts	127
a) Vorgeschriebene Form und Sanktionen bei Nichtbeachtung	127
b) Schriftform und elektronische Schriftform	128
c) Notarieller Akt, amtlich beglaubigte Unterschrift, sicheres Datum	129
d) Pactum de forma	130
e) Nachträgliche Form	131
f) Feststellung durch Schriftstück	131
9. Vorvertragliche Informationspflichten	132
10. Schutz der polnischen Sprache bei privatrechtlichen Vertragsgestaltungen	134
11. Willensmängel	135
a) Irrtum	136
b) Arglistige Täuschung	137
c) Rechtswidrige Drohung	138
d) Anfechtungserklärung	138
e) Wucher	139
12. Inhalt des Rechtsgeschäfts	139
a) Privatautonomie und Vertragsfreiheit	139
b) Verstoß gegen Gesetz oder die Prinzipien des sozialen Zusammenlebens	140

c) Verhältnis zwischen Rechtsmissbrauch und Rechtsverstoß durch Rechtsgeschäft	141
d) Missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen	142
13. Ius ad rem	143
a) Problemfall Vorvertrag	144
b) Problemfall Vorkaufsrecht	145
14. Rechtsfolgen bei Zeitablauf	146
a) Verjährung	146
b) Prälusion	148
15. Rechtssubjekte	150
a) Natürliche Person	150
b) Juristische Person und hinkende juristische Person	152
16. Unternehmer und ihre Bezeichnungen	153
17. Vertretung	153
a) Vollmacht	154
b) Erlöschen der Vollmacht	155
c) Falsus procurator	156
d) Prokura	157
18. Rechtsobjekte	158
a) Der Begriff „Vermögen“	158
b) Früchte	159
c) Unternehmen und landwirtschaftlicher Betrieb	160
 § 6. Sachenrecht (Anna Liebscher/Jerzy Pisuliński)	162
I. Allgemeine Anmerkungen zu dinglichen Rechten in Polen	163
1. Begriff und Arten der dinglichen Rechte	163
2. Begriff der Sache	164
3. Grundsätze des Sachenrechts	166
a) Spezialitätsprinzip	166
b) Publizitätsgrundsatz	166
II. Das Eigentumsrecht (prawo własności)	167
1. Begriff und Inhalt des Eigentumsrechts	167
2. „Schichtung“ (Stratifikation) des Eigentums	169
3. Räumliche Grenzen einer Immobilie	170
4. Nachbarschaftliche Beziehungen	170
5. Arten des Eigentumserwerbes	171
a) Eigentumsübertragung	171
b) Allgemeine Grundsätze der Eigentumsübertragung	171
c) Erwerb von Grundstücken durch Ausländer	174
d) Sicherungsübereignung	175
e) Der Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten	176
f) Die Ersitzung (Art. 172–176 ZGB)	177
6. Gesondertes Eigentum an Räumlichkeiten	178
7. Miteigentum	181
8. Schutz des Eigentums (Art. 222–231 ZGB)	185
III. Ewiges Nießbrauchsrecht (użytkowanie wieczyste)	188
1. Begriff und Charakter des ewigen Nießbrauchsrechts	188
2. Inhalt des ewigen Nießbrauchsrechts	190
3. Entstehen und Erlöschen des ewigen Nießbrauchsrechts	191
4. Umwandlung des ewigen Nießbrauchsrechts in Eigentum	193
IV. Beschränkt dingliche Rechte (ograniczone prawa rzeczowe)	193
1. Begriff und Arten	193

2. Entstehen und Erlöschen beschränkt dinglicher Rechte	195
3. Vorrang beschränkt dinglicher Rechte	198
4. Schutz beschränkt dinglicher Rechte	199
V. Nießbrauch (użytkowanie)	200
VI. Dienstbarkeiten (służebności)	202
VII. Genossenschaftliches Eigentumsrecht an einer Räumlichkeit (spółdzielcze własnościowe prawo do lokalu)	204
VIII. Pfandrecht (zastaw)	205
1. Begriff und Inhalt des Pfandrechts	205
2. Das Pfandrecht nach dem ZGB (das „übliche“ Pfandrecht)	207
a) Pfandrecht an beweglichen Sachen (zastaw na rzeczach ruchomych)	207
b) Pfandrecht an Rechten (zastaw na prawach)	209
3. Das Registerpfandrecht (zastaw rejestrowy)	210
4. Pfandrecht des Fiskus (zastaw skarbowy)	214
IX. Hypothek (hipoteka)	215
1. Begriff und Inhalt	215
2. Die Hypothekenforderung	216
3. Gegenstand einer Hypothek	218
4. Entstehung der Hypothek	219
a) Vertragshypothek (hipoteka umowna)	219
b) Zwangshypothek (hipoteka przymusowa)	220
5. Befriedigung des Hypothekengläubigers	221
X. Grundbücher (księgi wieczyste)	222
1. Organisation der Grundbücher	222
2. Wirkung der Grundbucheintragung	225
XI. Besitz (posiadanie)	227
 § 7. Allgemeines Schuldrecht (Michał Bobrzyński/Marc Liebscher/Fryderyk Zoll)	231
I. Aufbau des Schuldrechts	232
II. Begriff des Schuldverhältnisses	235
1. Forderung und Schuld	235
2. Haftung ohne Schuld und Schuld ohne Haftung	235
3. Haftungsbeschränkungen	236
4. Erweiterte Wirkung eines Schuldverhältnisses	237
a) Grundsätzlich inter partes Wirkung	237
b) Actio pauliana	237
III. Schadensbegriff	239
1. Rechtlich ersatzfähiger Schaden	239
2. Schadensberechnung	240
3. Kausalität und Beweislast	241
4. Mitwirkung des Geschädigten bei Schadensentstehung	241
5. Compensatio lucri cum damno	242
6. Richterliche Milderungsmöglichkeit bei deliktischer Schadensaftung ..	242
7. Gegenstand der Ersatzpflicht	243
IV. Mehrheit von Schuldern und Gläubigern	243
1. Rechtsgrundlagen solidarischer Haftung	244
2. Rechtsfolgen solidarischer Haftung	245
3. Der Sonderfall der Haftung in solidum	246
4. Teilbare und unteilbare Schuldverhältnisse (Art. 379–383)	247

V.	Ungerechtfertigte Bereicherung	247
1.	Tatbestände der ungerechtfertigten Bereicherung	248
2.	Umfang und Entfall der Herausgabepflicht	248
3.	Bereicherungsrückabwicklung im Dreiecksverhältnis	249
VI.	Deliktsrecht	249
1.	Verschuldensprinzip und Generalklausel	250
a)	Verschulden	250
b)	Rechtswidrigkeit	250
c)	Kausalität	250
2.	Verschuldensunabhängige Haftung	251
3.	Abwehransprüche	252
4.	Staatshaftung	252
5.	Anspruch auf Schmerzensgeld	253
6.	Sonstige deliktsrechtliche Tatbestände	253
7.	Konkurrenz deliktischer Ansprüche zu vertraglichen Ansprüchen	254
VII.	Erfüllung von Schuldverhältnissen	255
1.	Leistungsempfänger	256
2.	Leistungsort	257
3.	Leistungsfristen	258
4.	Nominalprinzip und Valorisierung	260
5.	Zulässigkeit der Erfüllung von in fremder Währung ausgedrückten Geldschulden in polnischen Zloty	261
6.	Datio in solutum (Erfüllung an Leistungs Statt)	262
7.	Leistungsverweigerungsrechte beim synallagmatischen Vertrag	263
8.	Zurückbehaltungsrecht wegen Aufwendungsersatz- oder Schadensersatzanspruch	263
9.	Sonstige Erlöschenungsgründe	264
a)	Aufrechnung	264
b)	Gläubigerverzicht	266
c)	Schulderneuerung	266
VIII.	Schlecht- und Nichterfüllung	267
1.	Generalklausel	268
2.	Einzelne Tatbestände	270
a)	Unmöglichkeit	270
b)	Rebus sic stantibus	276
c)	Verspätung und Verzug	277
IX.	Zusätzliche Vertragsvereinbarungen	285
1.	Vertragsstrafe	285
2.	Draufgeld	286
X.	Gläubiger- und Schuldnerwechsel	286
1.	Rechtsgeschäftliche Zession	287
a)	Zukünftige Forderungen	288
b)	Haftung des Zedenten	288
c)	Schutzvorschriften für den Schuldner	289
d)	Sicherungszession	289
2.	Cessio legis	289
3.	Schuldübernahme	290
	§ 8. Besonderes Schuldrecht (Anna Kurowski)	291
I.	Der Kaufvertrag	291
1.	Allgemeines	292

2. Form	293
3. Gefahrübergang	293
4. Verzug	293
a) Verzug mit der Bestimmung	293
b) Annahmeverzug	294
c) Verzug mit der Kaufpreiszahlung	294
5. Verjährung	294
6. Gewährleistung für Mängel	295
a) Sach- und Rechtsmängel	295
b) Rechte des Käufers	295
c) Haftungsausschluss	296
d) Fristen	297
7. Gütegarantie	298
II. Der Werkvertrag	298
1. Allgemeines	298
2. Vertragsgegenstand	299
3. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	299
a) Herstellung des Werkes	299
b) Abnahme des Werkes	300
c) Errichtung der Vergütung	301
4. Gewährleistung für Mängel	302
5. Verjährung	303
III. Der Mietvertrag	303
1. Allgemeines	303
2. Rechte und Pflichten der Parteien	303
3. Untermiete	305
4. Kündigung	305
5. Verjährung	305
IV. Der Pachtvertrag	306
1. Allgemeines	306
2. Rechte und Pflichten der Parteien	306
3. Unterpacht	307
4. Kündigung	307
V. Der Leasingvertrag	308
1. Gesetzlich geregelte Leasingart	308
2. Vertragsschluss	310
a) Vertragsparteien	310
b) Form	310
3. Pflichten der Parteien des Leasingvertrages	311
a) Pflichten des Leasinggebers	311
b) Pflichten des Leasingnehmers	312
4. Mängelhaftung	313
5. Kaufoption	314
6. Kündigung	314
7. Verjährung	315
VI. Der Kommissionsvertrag	315
1. Allgemeines	315
2. Rechte und Pflichten der Parteien	317
3. Mängelhaftung	318
4. Verjährung	318
VII. Der Beförderungsvertrag	318
1. Allgemeines	319

2. Beförderung von Personen	320
3. Beförderung von Sachen	320
VIII. Der Speditionsvertrag	322
1. Definition	322
2. Parteien	322
3. Rechte und Pflichten der Parteien	323
4. Schadensersatzbegrenzung	324
5. Verjährung	324
IX. Der Lagervertrag	324
1. Allgemeines	325
2. Rechte und Pflichten der Parteien	325
3. Das Ende des Vertrages	326
4. Verjährung	326
§ 9. Erbrecht (Mathias Bantle/Magdalena Olczyk)	327
I. Die Vererbung	327
II. Berufung zum Erben	328
1. Die gesetzliche Erbfolge	328
2. Das Testament	330
a) Allgemein	330
b) Form des Testaments	330
c) Testamentarische Verfügungen	332
d) Vermächtnis und Auflage; Testamentsvollstrecker	333
e) Der Pflichtteil (Art. 991–1011)	333
III. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft (Art. 1012–1024)	334
IV. Bestätigung des Erbschaftserwerbs (Art. 1025 –1028)	335
V. Verfügungen des Erben (Art. 1035 f., 1051 ff.)	336
VI. Nachlassteilung und Haftung der Erben	336
§ 10. Familienrecht (Michał Bobrzyński/Magdalena Olczyk)	337
I. Die Ehe	337
1. Die Eheschließung	337
2. Die Konkordat-Ehe	338
3. Rechte und Pflichten der Ehegatten	339
4. Eheliches Güterrecht	339
a) Gesetzliche Gütergemeinschaft	339
b) Verwaltung des gemeinschaftlichen Vermögens	340
c) Vertragliches Güterrecht	341
d) Das Zwangsvermögenssystem	342
5. Nichtigerklärung der Ehe	342
6. Beendigung der Ehe	343
II. Beziehungen zwischen Eltern und Kind	345
1. Kindesabstammung	345
2. Elterliche Sorge	346
3. Annahme als Kind	346
III. Unterhaltpflicht	347
IV. Vormundschaft und Pflegschaft (Art. 145–184 FVGB)	349

§ 11. Arbeitsrecht (<i>Leszek Mitrus</i>)	350
I. Allgemeines	350
II. Die Rechtsquellen des Arbeitsrechts	351
1. Das Arbeitsgesetzbuch	351
2. Andere Gesetze	352
3. Tarifverträge	352
4. Betriebsordnungen	353
III. Das Arbeitsverhältnis	353
1. Arbeitgeber und Arbeitnehmer	353
2. Das Arbeitsverhältnis	354
3. Der Arbeitsvertrag	354
4. Das Arbeitsentgelt	355
5. Das Wettbewerbsverbot	356
6. Die Arbeitszeit	356
7. Der Urlaub	356
IV. Der Kündigungsschutz	357
1. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	357
2. Kündigung	357
V. Kollektives Arbeitsrecht	359
1. Allgemein	359
2. Die Gewerkschaften	360
3. Die Arbeitgeberorganisationen	361
4. Die Kollektivstreitigkeiten	361
§ 12. Immaterialgüterrecht (<i>Mathias Bantle/Pawel Podrecki</i>)	363
I. Einführung	363
II. Das Gesetz über das gewerbliche Eigentum	364
1. Erfindungen	365
2. Gebrauchsmuster	368
3. Gewerbliches Muster	368
4. Warenzeichen	369
5. Geographische Bezeichnungen	371
6. Die Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche	371
III. Das Urheberrecht	373
IV. Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs	375
§ 13. Internationales Privat- und Verfahrensrecht (<i>Ulrich Ernst/Marcin Spyra</i>)	377
I. Einführung, Entwicklung und Quellen	377
II. Allgemeine Bestimmungen	378
III. Personalstatut	379
IV. Vertragliches Schuldrecht	381
V. Außervertragliches Schuldrecht	384
VI. Sachenrecht	386
VII. Internationales Zivilverfahrensrecht	388

5. Teil. Unternehmensrecht

§ 14. Personengesellschaftsrecht (Piotr Tereszkiewicz)	390
I. Einleitung: Dualität des Regimes des Personengesellschaftsrechts	390
II. Zivilgesellschaft	391
1. Begriffsbestimmung und Entstehung	391
2. Gesellschaftsvermögen	392
3. Stellung der Gesellschafter	393
a) Mitverwaltungsrechte und -pflichten	393
b) Vermögensrechte und -pflichten	394
c) Haftung für die Gesellschaftsverbindlichkeiten	394
4. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft	395
III. Personenhandelsgesellschaften	396
1. Allgemeine Grundsätze des Rechts der Personenhandelsgesellschaften	396
a) Gestaltungsfreiheit	396
b) Übertragbarkeit der Gesellschaftsanteile	396
c) Unternehmensführung unter eigener Firma als Zweck der Personenhandelsgesellschaften	397
2. Offene Handelsgesellschaft	397
a) Begriffsbestimmung der OHG	397
b) Entstehung der OHG	398
c) Stellung der Gesellschafter in der OHG	398
d) Auflösung und Liquidation der OHG	401
3. Partnerschaftsgesellschaft	402
a) Allgemeine Beschreibung der Partnerschaftsgesellschaft	402
b) Unterschiede in der Organisation der Partnerschaftsgesellschaft gegenüber der OHG	403
4. Kommanditgesellschaft	404
a) Begriffsbestimmung der Kommanditgesellschaft	404
b) Stellung der Gesellschafter in der Kommanditgesellschaft	405
5. Kommanditgesellschaft auf Aktien	407
a) Begriffsbestimmung der Kommanditgesellschaft auf Aktien	407
b) Entstehung der Kommanditgesellschaft auf Aktien	407
c) Stellung der Gesellschafter in der Kommanditgesellschaft auf Aktien	408
d) Gesellschaftsorgane in der Kommanditgesellschaft auf Aktien	409
§ 15. Kapitalgesellschaftsrecht (Krzysztof Oplustil)	410
I. Einleitung: Bedeutung der Kapitalgesellschaften und deren rechtlicher Rahmen	411
II. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	412
1. Das Charakteristikum der Rechtsform	412
2. Die Gründung der GmbH	413
3. Die Finanzverfassung der GmbH	414
a) Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung	414
b) Änderungen der Stammkapitalhöhe	416
4. Die Organstruktur der GmbH	417
a) Der Vorstand	417
b) Der Aufsichtsrat und die Revisionskommission	419
c) Die Gesellschafterversammlung	419
5. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	421
6. Liquidation und Insolvenz	423

III.	Die Aktiengesellschaft	424
1.	Das Charakteristikum der Rechtsform	424
2.	Die Gründung der AG	424
3.	Die Finanzverfassung der AG	425
a)	Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung	425
b)	Änderungen der Stammkapitalhöhe. Genehmigtes Kapital („Zielkapital“) und bedingte Kapitalerhöhung	427
4.	Die Organstruktur der AG	430
a)	Der Vorstand	430
b)	Der Aufsichtsrat	431
c)	Die Hauptversammlung	432
5.	Rechte und Pflichten der Aktionäre	436
a)	Vermögensrechte	437
b)	Verwaltungsrechte	438
c)	Vorzugsaktien und einem Aktionär persönlich gewährte Rechte	439
d)	Aktionärspflichten	440
e)	Rechte der Minderheit und Mehrheit	440
6.	Besonderheiten der Publikums-AG	441
IV.	Die Ansätze des Konzernrechts	443
	§ 16. Umwandlungsrecht (<i>Anna Rachwał</i>)	445
I.	Struktur des polnischen Umwandlungsrechts	445
1.	Geschichte	445
2.	Arten der Umwandlung	445
3.	Umwandlungsfähige Subjekte	446
4.	Kein allgemeiner Teil des polnischen Umwandlungsrechts	447
II.	Ablauf eines Verschmelzungs-, Spaltungs- oder Umwandlungsverfahrens	447
1.	Vorbereitungsphase	447
a)	Plan	447
b)	Bericht und Prüfung	448
c)	Gründungsvorschriften	449
2.	Entscheidungsphase	450
3.	Publizitätsphase	450
III.	Folgen einer Verschmelzung, Spaltung oder Umwandlung	451
1.	Auflösung der Gesellschaft und Gesamtrechtsnachfolge	451
2.	Folgen für die Gesellschafter	452
a)	Umtauschverhältnis	452
b)	Bare Zuzahlungen	453
c)	Abfindung	454
IV.	Minderheiten- und Gläubigerschutz	455
1.	Minderheitenschutz durch Anfechtung des Verschmelzungsbeschlusses	455
2.	Schadenersatzhaftung der Organmitglieder und der Sachverständigen ..	455
3.	Gläubigerschutz	455
a)	Getrennte Vermögensverwaltung bei der Verschmelzung (Art. 495, 496 § 1)	455
b)	Gesamtschuldnerische Haftung an der Spaltung beteiligter Gesellschaften (Art. 546)	456
c)	Sicherheitsleistung (Arts. 496 § 2, 546 § 2)	457
d)	Nachhaftung (Arts. 525, 574, 584)	457

6. Teil. Zivilverfahren und Insolvenzrecht

§ 17. Zivilprozess und Zwangsvollstreckung	(Michał Bobrzynski/Marc Liebscher)	459
I. Die Rechtsquellen	459	
II. Gerichtsstruktur, -zuständigkeit, -besetzung	460	
III. Die Verfahrensgrundsätze	462	
IV. Das Verfahren vor dem Gericht	463	
1. Die Parteien und ihre Bevollmächtigte	463	
2. Prozessschriften	464	
3. Die Beweise	465	
4. Gerichtsentscheidungen	466	
5. Klagen gegen die Gerichtsentscheidungen	467	
a) Appellation	467	
b) Kassationsklage	468	
c) Klage auf Feststellung der Rechtswidrigkeit einer rechtskräftigen Entscheidung	469	
d) Beschwerde	470	
e) Klage auf Wiederaufnahme des Verfahrens	470	
6. Beschleunigte Sonderverfahren	471	
a) Befehlsverfahren	472	
b) Das Mahnverfahren	473	
c) Das vereinfachte Verfahren	473	
d) Das Verfahren in Wirtschaftssachen, Art. 479 ^{1ff.} ZVGB	474	
V. Nichtstreitiges Verfahren (freiwillige Gerichtsbarkeit), Art. 506 ff. ZVGB	475	
VI. Schiedsgerichtsbarkeitsverfahren	476	
VII. Sicherungs- und Vollstreckungsverfahren, Art. 730 ff. ZVGB	477	
1. Verfahren zur Sicherung eines Anspruchs, Art. 730–757 ZVGB	477	
2. Vollstreckungstitel	478	
3. Vollstreckungsarten	479	
4. Vollstreckungsabwehrklagen	481	
VIII. Schadensersatz wegen überlanger Prozessdauer	482	
§ 18. Insolvenzrecht (Marc Liebscher/Marek Porzycki)	483	
I. Einführung	483	
1. Rechtsquellen	484	
2. Geschichte	484	
II. Aufbau und Zweck des polnischen Insolvenzrechts	485	
1. Konkursverfahren	485	
2. Sanierungsverfahren	485	
III. Konkursfähigkeit und Konkursvoraussetzungen	486	
1. Konkursfähigkeit	486	
2. Eröffnungsvoraussetzungen	487	
IV. Konkurseröffnungsantrag und Konkurseröffnungsverfahren	488	
1. Berechtigung zur Antragstellung	488	
2. Verpflichtung zur Antragstellung	489	
3. Inhalt des Antrags	489	
4. Konkurseröffnungsverfahren	490	
5. Entscheidung über die Konkurseröffnung (wörtlich: Konkurserklärung – ogłoszenie upadłości)	491	

V. Wirkungen der Konkursöffnung	492
1. Allgemeine Interessenlage	492
2. Wirkungen auf die Person des Schuldners (upadly – wörtlich „der Konkursite“ vgl. die schweizerische Rechtssprache)	492
3. Wirkungen auf das Vermögen des Schuldners	493
4. Wirkungen auf Schuldverhältnisse	494
a) Grundsatz der Unveränderlichkeit der Rechtslage	494
b) Schuldverhältnisse im Liquidationskonkurs	495
c) Schuldverhältnisse im Vergleichskonkurs	496
5. Unwirksamkeit und Anfechtung der Geschäfte des Konkurschuldners	497
6. Wirkungen auf laufende Verfahren	498
VI. Verfahrensorgane und -beteiligte	499
1. Organe des Verfahrens	499
2. Verfahrensbeteiligte und Gläubigerorgane	500
VII. Verfahrensablauf des Liquidationskonkurses	500
1. Anmeldung und Prüfung der Forderungen	500
2. Verwertung der Konkursmasse	501
3. Befriedigung der Gläubiger	502
4. Abschluss des Verfahrens; Möglichkeit der Restschuldbefreiung	503
VIII. Verfahrensablauf des Vergleichskonkurses	504
1. Vergleichsvorschläge	504
2. Vom Vergleich umfasste Forderungen	505
3. Abstimmung über den Vergleich	505
4. Bestätigung des Vergleichs	505
5. Wirkungen des bestätigten Vergleichs	506
IX. Sanierungsverfahren zur Abwendung der drohenden Zahlungsunfähigkeit	506
1. Anwendungsbereich: Unternehmer	506
2. Eröffnung des Verfahrens	507
3. Sanierungsplan	507
4. Wirkungen der Eröffnung des Sanierungsverfahrens	507
5. Vergleichsschluss im Sanierungsverfahren	508
6. Wirkungen des Vergleichs	508
7. Einstellung des Verfahrens, Aufhebung des Vergleichs	509
X. Polnisches internationales Konkursrecht	509

